

Brentano, Clemens: Vertraue (1806)

- 1 Es ist kein Jäger, er hat ein Schuß,
- 2 Viel hundert Schrot auf einen Kuß:
- 3 „feins Lieb, dich ruhig stelle,
- 4 „und willst du meinem Kuß nicht stehn,
- 5 „so küßt dich mein Geselle.“

- 6 „mein Kuß ist leicht, wiegt nur ein Loth,
- 7 „du wirst nicht bleich, du wirst nicht roth,
- 8 „du brauchst dich nicht zu schämen,
- 9 „ich will den schwarzen Vogel dir
- 10 „vom Haupt herunter nehmen.“

- 11 „feins Lieb sitz still im grünen Moos,
- 12 „der Vogel fällt in deinen Schoos,
- 13 „wohl von des Baumes Spitzen;
- 14 „in deinem Schoose stirbt sich gut,
- 15 „feins Lieb bleib ruhig sitzen.“

- 16 Sie wollt nicht trauen auf sein Wort,
- 17 Brauns Mädelein wollt springen fort,
- 18 Der Schuß schlug sie darnieder;
- 19 Der schwarze Vogel von dem Baum
- 20 Schwang weiter sein Gefieder.

- 21 „mein Kuß ist leicht, wiegt nur ein Loth,
- 22 „du wirst nicht bleich, du wirst nicht roth,
- 23 „brauchst dich nicht mehr zu schämen,
- 24 „in deinem Schooße stirbt sichs gut.“
- 25 Er thät sichs Leben nehmen.